



## **Niederschrift über die 10. Sitzung des am 25. Mai 2008 gewählten Kreistages am 03. Dezember 2009, 10 Uhr, in Plön, Kreishaus, Sitzungsraum 1 (Kreistagssitzungssaal)**

Anwesend:

Kreistagsabgeordnete/r Bellstedt, Benecke, Bleckert, Blöcker, Annette, Blöcker, Klaus, Bock, Bossmann, Bredereck-Mallas, Busch-Laurinck, Bussenius, Clausen, Coenen, Dibbern, Dr. Drerup ab 10.30 Uhr, Dreßler, Ehmke, Friedrich, Gärtner, Hannappel, Hansen, Bettina, Hansen, Thomas, Hein, Hilker, Hohnheit, Jaeger bis 10.30 Uhr, Jagusch, Dr. Jahn, Janz, Killig, Kleinfeldt, Koslowski, Leyk, Lucht, Maroses, Mersmann, Michaelsen, Naumann, Dr. Niedermeier-Lange, Pohl, Riecken, Rüter, Rusch, Schlauderbach, Schlünsen, Schöneich-Beyer, Schreiber, Schwalbe, Sönnichsen, Thielscher, Dr. Thies bis 15.03 Uhr, Voigt, Wagner, Wolf

Vor Beginn der Kreistagssitzung gedenken die Anwesenden des ehemaligen Kreistagsabgeordneten Herrn Prof. Dr. Haensel, der am 19. Oktober verstorben ist.

### **01. Eröffnung und Begrüßung**

Kreispräsident Sönnichsen eröffnet um 10:05 Uhr die Sitzung des Kreistages. Er begrüßt die anwesenden Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung und gratuliert dem KTA Maroses zur Verleihung der Freiherr-vom-Stein-Ehrendadel. Er berichtet von einem Überfall auf den KTA und stellvertretenden Landrat Övermöhle und wünscht ihm namens des gesamten Kreistages beste Genesungswünsche.

Er stellt fest, dass der Kreistag mit Ladung vom 13. November 2009 einberufen worden ist. Nach Eröffnung des Kreistages sind von den 55 Kreistagsabgeordneten 52, ab 15.03 Uhr 51 anwesend. Der Kreistag ist beschlussfähig.

Zum Protokollführer wird Amtsrat Leja bestellt.

Kreispräsident Sönnichsen erläutert das Ergebnis der vorangestellten Ältestenratsitzung mit den nachfolgenden Korrekturen zur Tagesordnung:

- TOP 4 -Aktuelle Stunde- entfällt
- TOP 15 Stellenplan wird verschoben
- TOP 21 Gründung einer AöR für die Abfallwirtschaft des Kreises Plön entfällt, da von der Verwaltung zurückgezogen
- TOP 24 mit den Unterpunkten 1 u. 2 wird verschoben
- TOP 25 wird verschoben
- TOP 27 ist zurückgezogen
- TOP 28 und 29 werden, da ohne Aussprache, in öffentl. Sitzung abgestimmt.

Dem Antrag, den TOP 15 –Stellenplan- von der Tagesordnung zu nehmen, wird mit einem **Stimmenverhältnis von 36 ja-Stimmen, 11 nein-Stimmen und 5 Enthaltungen** zugestimmt.



Der geänderten Tagesordnung wird **einstimmig bei einer Enthaltung** zugestimmt.

Es wird somit nach der folgenden Tagesordnung beraten:

TOP	Bezeichnung	Vorlage Antrag	Beratungs- empfehlung
01	Begrüßung / Eröffnung		
02	Verpflichtung eines neuen Kreistagsabgeordneten		
03	Einwohnerfragestunde		
05	Niederschrift über die Sitzung am 01.10.2009		
06	Umbesetzung in Ausschüssen	AN/0077/2009 AN/0097/2009 AN/0092/2009 AN/0087/2009 AN/0098/2009	
07 07.1  07.2	Ausschreibung über die Stromlieferung ab dem 01.01.2011  - Widerspruch des Landrats gegen einen Teil des Beschlusses zur Vorlage 077/09 - Alternativvorschlag des Landrats	077/09	5 Min.
08 08.1 08.2 08.3	Satzungsänderungen - Änderung der Hauptsatzung - Anpassung zweier Gebührensatzungen an EU-Recht - Satzung zur Änderung der Satzung des Kreises Plön über die Benutzung des Rettungs-dienstes	112/09 107/09 078/09	ohne Aussprache ohne Aussprache
09	Jahresrechnung 2008 und Bericht des Rechnungsprüfungs-amtes	103/09	ohne Aussprache
10	3. Nachtragshaushaltsplan 2009	099/09	ohne Aussprache
11	Convention Office Kieler Förde	068/09	ohne Aussprache
12	Einrichtung eines Pflegestützpunktes	101/09	5 Min.
13	Aufstockerprojekt: Zwischenbericht zum 31.10.2009 und Entscheidung über die Fortführung	102/09	ohne Aussprache
14	Kooperation des Kreises Plön mit dem Kreis Ostholstein und der Stadt Neumünster über die Aufgabenwahrnehmung der Stiftungsaufsicht	088/09	ohne Aussprache



16	Sicherstellung der notärztlichen Versorgung im Raum Lütjenburg	089/09	5 Min.
16.1	Antrag der FWG-Fraktion	AN/0091/2009	
16.2	Antrag der Fraktion Linksbündnis		
17	Gebäudesanierung des Beruflichen Gymnasiums in Preetz, Kührener Str. 83, hier: Baukostenentwicklung	100/09	17 – 18 5 Min.
18	Kostensteigerung Neubau Frauenhaus	093/09	
19	Richtlinien des Kreises Plön zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege; hier: Neufassung des gesamten Richtlinienpaketes	111/09	5 Min.
20	Höhe der Kreisumlage 2010	086/09	5 Min.
22	Durchführung von Aufgaben der Sozialhilfe und der Grundsicherung nach dem SGB XII sowie nach dem Asylbewerberleistungsgesetz , hier: Änderungen in Folge der Verwaltungsstrukturreform a) Neufassung der Beauftragungssatzung b) Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Neumünster für den Bereich Bönebüttel	080/09	ohne Aussprache
23	Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrags über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Plön auf die amtsfreien Städte, die amtsfreie Gemeinde und die Ämter des Kreises Plön	108/09	ohne Aussprache
26	Antrag der Fraktionen von CDU und SPD: feste Fehmarn Belt Querung	AN/0093/2009	5 Min.
28	Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Klinik Preetz, des Alten- und Pflegeheimes Haus am Kloostergarten und des Rettungsdienstes Kreis Plön für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.01.2008 bis 31.03.2008	105/09	ohne Aussprache
29	Grundstücksangelegenheiten Gymnasium Heikendorf	097/09	ohne Aussprache
30	Mitteilungen und Anfragen		

## Verlauf der Sitzung:

- Mittagspause in der Zeit von 13.00 – 14.05 Uhr
- Sitzungsunterbrechung zwischen 15.20 und 15.35 Uhr



## Öffentlicher Teil

### 02. Verpflichtung eines neuen Kreistagsabgeordneten

Herr Günter Koch ist auf eigenen Wunsch als Kreistagsabgeordneter aus dem Kreistag des Kreises Plön ausgeschieden.

Als Listennachfolger auf der Liste der Freien Wählergemeinschaft Preetz/Kreis Plön (FWG) hat der Landrat als Kreiswahlleiter Herrn Klaus-Dieter Wagner, wohnhaft in Bendfeld, Achterhoff 5 festgestellt.

Der Kreistagsabgeordnete Wagner wird durch den Kreispräsidenten auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet.

### 03. Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde melden sich insgesamt fünf Bürger zu Wort:

1. Herr Hans-Jürgen Schulze fragt an alle Fraktionsvorsitzenden gerichtet:

„Wie stehen sie zur direkten Beteiligung der aktivierbaren Teile der Bevölkerung an den Entscheidungen über die Kommunalfinanzen.“

In der Reihenfolge der Wortmeldungen antworten:

- KTA Bleckert erklärt für die Fraktion Linksbündnis, dass seine Fraktion unterstützt und wünscht Bürgerbeteiligung auf allen Ebenen kommunaler Politik, dies gelte auch für Bürgerhaushalte.

- KTA Dr. Jahn betont, dass Gedanken zur Bürgerbeteiligung wichtig sind und bietet dem Fragesteller an, in die Fraktion zu kommen.

- KTA Dr. Thies bemerkt, dass der Kreistag nicht das Forum für ein solches Ansinnen sei. Dennoch habe er keinerlei Bedenken gegen Bürgerbegehren und Volksabstimmungen, selbst nach „Schweizer Modell“.

2. Mathias Linke, Ascheberg. Herr Linke stellt eine Frage zur Nominierung von Kandidaten durch die Fraktion Linksbündnis. Er bittet die Vertreter des Linksbündnis um Erklärung zum Tagesordnungspunkt 6.1, warum die drei benannten Kandidaten dem „Grünen-Spektrum“ zuzurechnen sind. Die Frage wird nicht aus dem Plenum beantwortet. Kreispräsident Sönnichsen stellt dem Fragesteller in Aussicht, dass die Frage durch die Fraktion beantwortet wird.

3. Herr Fritz Heydemann, Plön, stellt einen Fragenkatalog (Anlage 1) zur Blumenburg, Venture Park. Die Fragen werden an die zuständigen Stellen weitergereicht und ggf. von dort direkt beantwortet. Fragen von Landrat Dr. Gebel, aus welcher Funktion heraus er die Fragen gestellt habe, antwortet Herr Heydemann, dass diese Fragen nicht aus seiner Funktion für den Nabu gestellt sind, sondern er privat die Fragen gestellt habe.

Die Frage von KTA Dr. Thies, woher er die Detailkenntnisse habe, beantwortet der Fragesteller damit, dass er sich schon lange mit der Materie beschäftigt habe und auf die Missstände hingewiesen hätte.

4. Herr Lars Berwald, Selent stellt mehrere Fragen zum Blumenburg Venture Park (Anlage 2). Auch diese Fragen, so der Kreispräsident, werden weitergereicht und ggf. beantwortet.

5. Herr Manfred Koch, Bürgermeister der Gemeinde Giekau fragt nach dem Sachstand zum Radweg Giekau – Dransau. Trotz fortgeschrittener Planung würde die Gemeinde schon lange warten, obwohl die Maßnahme zwischenzeitlich „abgespeckt“ worden ist. Landrat Dr. Gebel antwortet, dass die Verwaltung für das kommende Jahr vorschlagen wird, keine Mittel in den Radwegebau zu investieren, sondern wegen der defizitären Haushaltslage eine Pause zu machen und nur begonnene Maßnahmen durchzuführen. Bei der landesweit besten Radwegeausstattung des Kreises Plön und der besonders prekären Haushaltslage könne er keine Hoffnung machen. KTA Schlünsen erklärt für seine



Fraktion, dass frühestens ein neuer Kreistag diese Maßnahme auf eine Prioritätenliste nehmen könne. KTA T. Hansen stellt für die CDU-Fraktion fest, dass bei den vorher gesetzten Maßnahmen soviel Investitionsvolumen gebunden ist, dass nach seiner Einschätzung eine Umsetzung der Maßnahme Giekau – Dransau weder in dieser, noch in der kommenden Wahlperiode erfolgen wird. Vor 2018, so KTA T. Hansen, könne er keine Hoffnung machen. KTA Dressler stellt heraus, dass er, obwohl grüner Abgeordneter, wegen der katastrophalen Haushaltssituation sich zu solch drakonischen Maßnahmen entschließen und dafür den Kopf hinhalten müsse. Es gehe nicht mehr anders. Die Einwohnerfragestunde endet um 10.47 Uhr, nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden.

#### **05. Niederschrift über die Sitzung am 01.10.2009**

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Der Niederschrift über die 9. Sitzung des Kreistages am 01.10.2009 wird zugestimmt.

**Stimmenverhältnis: einstimmig**

#### **06. Umbesetzung in Ausschüssen**

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Auf Antrag der Fraktionen werden die nachfolgenden Mitglieder / Vertreter blockweise in Ausschüsse und Aufsichtsrat gewählt:

##### **1. auf Antrag der Fraktion Linksbündnis:**

- KTA Hannappel als Vertreterin in den A. für Finanzen
- KTA Bleckert als Vertreter in den A. Gleichstellung, Gesundheit und Soziales
- Prof. Dr. Kockläuner als bürgerl. Mitgl. in den A. für Schule, Kultur und Sport
- KTA Bleckert als Vertreter in den A. für Schule, Kultur und Sport
- Herr Dallmann als bürgerl. Mitgl. in den A. für Wirtschaft, Energie und Tourismus
- KTA Hannappel als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss
- KTA Bleckert als Vertreter in den Wahlprüfungsausschuss
- Herr Stähr als bürgerl. Mitgl. in den A. für Bauen, Umwelt und Abfallwirtschaft
- KTA Bleckert als Vertreter in den A. für Bauen, Umwelt und Abfallwirtschaft

**Stimmenverhältnis: 48 ja-Stimmen**

**1 nein-Stimme**

**3 Enthaltungen**

##### **2. auf Antrag der FWG-Fraktion**

- KTA Büschleb-Blöck als Mitglied in den A. für Finanzen
- KTA Dr. Jahn als Vertreter in den A. für Finanzen
- Herr Wroblewski als bürgerl. Mitgl. als Vertreter in den A. für Schule, Kultur und Sport
- Frau Heumann als bürgerl. Mitgl. als Vertreterin in den A. für Gleichstellung, Gesundheit und Soziales
- KTA Wagner als Mitglied in den Beirat der ARGE
- Herr Meyer als bürgerl. Mitglied in den Aufsichtsrat der Abfallwirtschaft Kreis Plön mbH

**Stimmenverhältnis: einstimmig**



### **3. auf Antrag der SPD-Fraktion**

- KTA Bellstedt als Vertreter in den A. für Wirtschaft, Energie und Tourismus
- KTA Schlüsen als Mitglied in den A. für Finanzen
- Herr Grotzek als bürgerl. Mitgl. als Vertreter in den A. für Finanzen

**Stimmenverhältnis: einstimmig**

### **4. auf Antrag der Verwaltung**

- Schulrat Jürgen Hübner als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss

**Stimmenverhältnis: einstimmig**

## **07. Ausschreibung über die Stromlieferung ab dem 01.01.2011**

### **hier: Alternativvorschlag des Landrats**

Der Kreistag fasst nach Aussprache folgenden **Beschluss**:

1. Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung:

„Der Kreis Plön verzichtet auf die Teilnahme an der von der KUBUS GmbH angebotenen e-Vergabe und schreibt den elektrischen Energiebedarf nach der herkömmlichen Methode über KUBUS aus.

Als Zuschlagskriterien werden zum einen der Angebotspreis und zum anderen die Höhe der CO<sub>2</sub>-Minderung bei der Ausschreibung zugrunde gelegt. Die Gewichtung der Zuschlagskriterien ist mit Angebotspreis 97 % und Höhe der CO<sub>2</sub>-Minderung 3 % vorgesehen. Bei dieser Gewichtung der Zuschlagskriterien sind maximale Mehrkosten in Höhe von 3,09 % möglich. Zudem ist bei dieser Gewichtung der Angebotspreis das ausschlaggebende, aber nicht allein entscheidende Zuschlagskriterium. Nach diesen beiden Kriterien wird für jedes einzelne Angebot ein Preis-/Leistungsverhältnis und somit das wirtschaftlichste Angebot ermittelt.

Die hierzu geäußerten vergaberechtlichen Bedenken von der KUBUS GmbH werden als nicht relevant eingestuft.“

wird mit dem nachfolgenden Stimmenverhältnis von:

**0 ja-Stimmen**

**50 nein-Stimmen**

**1 Enthaltung**

nicht zugestimmt.

2. Der Alternative 3.2 aus der Verwaltungsvorlage (1. Ergänzung zur Sitzungsvorlage 77/09):

„Der Kreis Plön beteiligt sich an der von der KUBUS GmbH angebotenen e-Vergabe und nutzt so die wirtschaftlich erhofften Vorteile dieser neuen Vergabemethode.

Der elektrische Energiebedarf wird zu 100 % aus regenerativer Energie gedeckt (Ökostrom) und entsprechend ausgeschrieben.“

wird mit einem Stimmenverhältnis von:

**24 ja-Stimmen**

**27 nein-Stimmen**

nicht zugestimmt.

3. Der Alternative 3.1 aus der o.a. Verwaltungsvorlage:

„Der Kreis Plön beteiligt sich an der von der KUBUS GmbH angebotenen e-Vergabe und nutzt so die



wirtschaftlich erhofften Vorteile dieser neuen Vergabemethode.  
Aufgrund der haushaltsrechtlich angespannten Situation wird dem günstigsten Anbieter der Zuschlag erteilt. Es können sich sowohl  
Anbieter für herkömmlichen Strommix als auch Anbieter für Ökostrom an der Ausschreibung beteiligen. Einziges und somit ausschlaggebendes Zuschlagskriterium ist der Preis.“  
wird mit einem Stimmenverhältnis von:

**28 ja-Stimmen**

**10 nein-Stimmen**

**13 Enthaltungen**

zugestimmt.

## **08. Satzungsänderungen**

### **08.1 Änderung der Hauptsatzung**

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung

„Der Kreistag stimmt einer Ergänzung und Änderung der Hauptsatzung zu.“  
wird zugestimmt.

**Stimmenverhältnis: einstimmig**

### **08.2 Anpassung zweier Gebührensatzungen an EU-Recht**

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung

„Die als Anlage beigefügten Satzungen werden, wie im Lösungsvorschlag genannt, angepasst und beschlossen.“  
wird zugestimmt.

**Stimmenverhältnis: einstimmig**

### **08.3 Satzung zur Änderung der Satzung des Kreises Plön über die Benutzung des Rettungsdienstes**

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung

„Die als Anlage beigefügte 1. Änderung der Satzung des Kreises Plön über die Benutzung des Rettungsdienstes (Rettungsdienstsatzung) vom 18.12.2003 wird beschlossen.“  
wird zugestimmt.

**Stimmenverhältnis: einstimmig**

## **09. Jahresrechnung 2008 und Bericht des Rechnungsprüfungsamtes**

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung

„Die Jahresrechnung 2008 wird festgestellt.“  
wird zugestimmt.

**Stimmenverhältnis: einstimmig**



### **10. 3. Nachtragshaushaltsplan 2009**

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung

„Der Kreistag beschließt den 3. Nachtragshaushaltsplan 2009 wie vorgelegt.“  
wird zugestimmt.

**Stimmenverhältnis: einstimmig bei einer Enthaltung**

### **11. Convention Office Kieler Förde**

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung

„Dem Convention Office Kieler Förde wird für 2010 ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 5.000 € gewährt. Der Ausschuss erwartet allerdings, dass im nächsten Jahr weitere Leistungsträger aus dem Kreis Plön akquiriert werden und vom Projektmanagement ein Sachstandsbericht vorgelegt wird.“  
wird abgelehnt.

**Stimmenverhältnis: einstimmig abgelehnt bei 4 Enthaltungen**

### **12. Einrichtung eines Pflegestützpunktes**

Der Kreistag fasst nach Aussprache folgenden **Beschluss**:

Über den Beschlussvorschlag der Verwaltung wird mit den vom Ausschuss für Gleichstellung, Gesundheit und Soziales beschlossenen Ergänzungen:

„1. Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit den Pflegekassen und dem Land Schleswig-Holstein aufzunehmen, mit dem Ziel, in der Kreisverwaltung Plön einen Pflegestützpunkt einzurichten. Der Ausschuss für Gleichstellung, Gesundheit und Soziales ist über das Ergebnis zu unterrichten.

2. Im Stellenplan wird hierfür zusätzlich eine Stelle nach Entgeltgruppe 9 TVöD (ggf. nach Überleitung in die neuen Entgeltgruppen aufgrund des neuen Tarifrechts für den Sozial- und Erziehungsdienst voraussichtlich Entgeltgruppe S 12) ausgewiesen.

Je nach Ergebnis der Verhandlungen (Ziff.1) kann die Stelle befristet eingerichtet werden.

Voraussetzung für die Besetzung der Stellen ist deren Kostenneutralität für den Kreis.

3. Die Verwaltung wird gebeten, mit der Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Gespräche aufzunehmen und die Einbindung von Ehrenamtlichen zu prüfen.“

in Einzelabstimmung wie folgt abgestimmt:

**zu Pkt. 1: 27 ja-Stimmen, 25 nein-Stimmen**

**zu Pkt. 2: 27 ja-Stimmen, 25 nein-Stimmen**

**zu Pkt. 3: 24 ja-Stimmen, 27 nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

### **13. Aufstockerprojekt: Zwischenbericht zum 31.10.2009 und Entscheidung über die Fortführung**

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung

„1. Das Aufstocker- Projekt soll für zunächst 1 weiteres Jahr ab 1.02.2010 fortgesetzt werden. Im Haushalt 2010 sind 150.000 € vorzusehen.



2. Die Arge wird aufgefordert, sich angemessen an den Projektkosten zu beteiligen. Eine Erstattungshaushaltsstelle ist einzurichten.
3. Nach Abschluss des Projektes ist darzulegen, welche ALG-II-Leistungen, die zu Lasten des Kreises gehen, durch die Vermittlungen, etc. eingespart werden konnten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Vereinbarungen mit der Firma Neuland und der Arge abzuschließen. Es sollen binnen Jahresfrist als Projektziel mindestens 240 Bedarfsgemeinschaften beraten und betreut werden und davon mindestens 80 Bedarfsgemeinschaften hilfefrei werden.
5. Über das Projekt sind Zwischenbericht mit Stand 31.05.2010 und 31.10.2010 abzugeben.“ wird zugestimmt.

**Stimmenverhältnis: einstimmig bei 2 Enthaltungen**

#### **14. Kooperation des Kreises Plön mit dem Kreis Ostholstein und der Stadt Neumünster über die Aufgabenwahrnehmung der Stiftungsaufsicht**

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einschließlich der Tischvorlage v. 2.12.2009

„Dem Abschluss einer Kooperation des Kreises Plön, mit dem Kreis Ostholstein und der Stadt Neumünster in Sachen Stiftungsaufsicht wird auf der Grundlage des vorliegenden Vertragsentwurfes zugestimmt.

Zu diesem Zweck wird der Stellenplan für das Amt 14 um eine Stelle (0,5 VK nach A11) erweitert.

Die dafür notwendigen Personal- und Sachkosten sind im Haushalt bereit zu stellen.“ wird zugestimmt.

**Stimmenverhältnis: einstimmig**

#### **16. Sicherstellung der notärztlichen Versorgung im Raum Lütjenburg**

Der Kreistag fasst nach Aussprache folgenden **Beschluss**:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird mit den vom Ausschuss für Gleichstellung, Gesundheit und Soziales beschlossenen Änderungen wie folgt

- „1. Das Vergleichsangebot der Landesverbände der Krankenkassen vom 15.09.09 (Anlage 1) mit der Ergänzung vom 9.10.09 (Anlage 2) wird unter Zurückstellung letzter Bedenken angenommen.
2. Das laufende Klageverfahren vor dem Verwaltungsgericht Schleswig-Holstein (3 A 268/06) ist mit Abschluss des Vergleichs unstrittig zu beenden. Dabei sind die Kosten des Verfahrens als zumindest anteilige entgeltpflichtige Kosten des Rettungsdienstes (44,55%) zu berücksichtigen.
3. Der Kreistag bittet die Verwaltung, insbesondere die Problematik der fallbezogenen Abrechnung mit dem Ziel einer rechtl. Klarstellung (z.B. im RDG-SH) erneut an das Sozialministerium heranzutragen. Möglichst sollte dies gemeinsam mit allen anderen Rettungsdienstträgern in S-H erfolgen.
4. Die Verwaltung wird gebeten, nach Optimierungsmöglichkeiten des bestehenden Rettungsdienstkonzeptes des Kreises Plön zu suchen. Ergebnisse sollen bis Ende 2009 dem Ausschuss vorgelegt werden.
5. Die Verwaltung legt bis spätestens Nov. 2010 eine Analyse vor, aus welcher ersichtlich ist, ob die saisonalen Zeiten 2010 ausreichend waren.“  
in Einzelabstimmung zugestimmt.

**Stimmenverhältnisse:**



- zu Pkt. 1: **42 ja-Stimmen, 09 nein-Stimmen, 01 Enthaltung**
- zu Pkt. 2: **42 ja-Stimmen, 09 nein-Stimmen, 01 Enthaltung**
- zu Pkt. 3: **51 ja-Stimmen, 01 nein-Stimme**
- zu Pkt. 4: **einstimmig**
- zu Pkt. 5: **einstimmig**

Dem Antrag der FWG-Fraktion (Punkt 2):

„Die Verwaltung wird daher gebeten, alle in Betracht kommenden Möglichkeiten zur Übernahme der ab 2010 ungedeckten Kosten der notärztlichen Versorgung aufzuzeigen.“

wird mit einem Stimmenverhältnis von:

**5 ja-Stimmen, 30 nein-Stimmen, 17 Enthaltungen**

nicht zugestimmt.

Dem Antrag der Fraktion Linksbündnis

„, Pkt. 2 Zur Prüfung der medizinischen Notwendigkeit des Notarztstandortes Lütjenburg wird, wie schon im März mit Vorlage 23/09 empfohlen, bei einem anerkannten Notfallmediziner ein Gutachten in Auftrag gegeben. Der Sozialausschuss soll, abgestimmt mit dem Amtsausschuss Lütjenburg-Land, den Gutachter auswählen.

Pkt. 3 Der Sozialausschuss wird gebeten, eine Resolution an das Land mit dem Ziel zu entwerfen, eine Änderung des Rettungsdienstgesetzes in der Form herbeizuführen, dass medizinisch vertretbare Hilfsfristen für ein arztbesetztes Rettungsmittel festgelegt werden.

Pkt. 6, 1. Satz Die Verwaltung wird aufgefordert darzustellen, welcher Anteil der in der Verwaltungsklage anhängigen Kosten sich auf den Standort Lütjenburg bezieht.“

wird mit den nachfolgenden Stimmenverhältnissen:

zu Pkt. 2 mit **5 ja-Stimmen, 38 nein-Stimmen, 8 Enthaltungen**

nicht zugestimmt,

zu Pkt. 3 mit **32 ja-Stimmen, 13 nein-Stimmen, 6 Enthaltungen**

zugestimmt,

zu Pkt. 6, 1. Satz mit **7 ja-Stimmen, 39 nein-Stimmen, 5 Enthaltungen**

nicht zugestimmt.

## **17. Gebäudesanierung des Beruflichen Gymnasiums in Preetz, Kührener Str. 83, hier: Baukostenentwicklung**

Der Kreistag fasst nach Aussprache folgenden **Beschluss**:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung:

„1. Der Sanierung des Beruflichen Gymnasiums in Preetz wird im nachfolgenden Umfang

- a.) Sanierung der Gebäudehülle/Außenanlagen
- b.) Erneuerung der technischen Anlagen
- c.) Erneuerung des naturwissenschaftlichen Bereichs
- d.) Anforderungen des Brandschutzes
- e.) Erweiterung um 4 Räume im Rahmen der Fassadenerneuerung  
zugestimmt.

2. Die hierfür erforderlichen Mittel werden in den Haushalten 2010 und 2011 bereitgestellt.“



---

**Stimmenverhältnis: einstimmig**

---

**18. Kostensteigerung Neubau Frauenhaus**

Der Kreistag fasst nach Aussprache folgenden **Beschluss:**

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung:

„1. Beschlussvorschlag der Verwaltung v. 27.10.09:

Der Kreis errichtet am bisherigen Standort ein neues Frauenhaus und stellt dafür die begrenzten Mittel von bis zu 370.000 € im Haushalt 2010 bereit.

Mit dem Frauenhausverein ist eine kostendeckende Miete zu vereinbaren.“  
wird zugestimmt.

**Stimmenverhältnis: einstimmig**

---

**19. Richtlinien des Kreises Plön zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege; hier: Neufassung des gesamten Richtlinienpaketes**

Der Kreistag fasst nach Aussprache folgenden **Beschluss:**

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung:

„Der neuen „Richtlinie des Kreises Plön zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege“ wird zugestimmt.

Sie tritt am 1.1.2010 in Kraft. Gleichzeitig treten die „Richtlinien des Kreises Plön zur Förderung von Kindertageseinrichtungen“ vom 1.1.2002 außer Kraft.“

**Stimmenverhältnis: einstimmig**

---

**20. Höhe der Kreisumlage 2010**

Der Kreistag fasst nach Aussprache folgenden **Beschluss:**

1. Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Dem Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

„Die höheren Einnahmen aus der Kreisumlage werden zur Tilgung der Kassenkredite verwendet.“  
wird zugestimmt.

**Stimmenverhältnis: 33 ja-Stimmen**

**10 nein-Stimmen**

**7 Enthaltungen**

In der Gesamtabstimmung wird dem Beschlussvorschlag der Verwaltung mit dem vorstehenden Ergänzungsantrag:

„Der Kreistag fordert die Verwaltung auf, das gem. § 28 Abs. 4 FAG erforderliche Anhörungsverfahren mit den Gemeinden durchzuführen mit dem Ziel, den für die Berechnung der zusätzlichen Kreisumlage maßgeblichen Vomhundertsatz auf 110 % zu senken sowie den Umlagesatz für die Erhebung der allgemeinen und der zusätzlichen Kreisumlage auf 35 % anzuheben.

Die höheren Einnahmen aus der Kreisumlage werden zur Tilgung der Kassenkredite verwendet.“  
zugestimmt.

**Stimmenverhältnis: einstimmig bei 5 Enthaltungen**

---



2. In Einzelabstimmung wird über den gemeinsamen Antrag von CDU- und SPD-Fraktion wie folgt abgestimmt:

1. Bis zum Haushaltskreistag am 18.2.2010 sind die Ausgabenansätze aller Sachkosten im Finanzplan in den einzelnen Produktuntergruppen des ersten Haushaltsentwurfs um 1 % zu reduzieren. Ebenso sind die Personalkosten im Finanzplan um 1 % zu reduzieren. Sollte diese Vorgabe in einzelnen Bereichen nach Meinung der Verwaltung nicht umsetzbar sein, ist der Selbstverwaltung eine detaillierte Begründung hierfür vorzulegen.

**Stimmenverhältnis: 48 ja-Stimmen  
1 nein-Stimme  
1 Enthaltung**

2. Frei werdende Stellen sollen –wenn möglich- zeitlich verzögert nach sechs Monaten wieder besetzt werden. Der Landrat wird eine frühere Wiederbesetzung dem Finanz- und Hauptausschuss gegenüber begründen.

**Stimmenverhältnis: 45 ja-Stimmen  
5 nein-Stimmen**

3. Die Stelle des freiwerdenden Fachbereichsleiters III ist bis auf weiteres nicht wieder zu besetzen.

**Stimmenverhältnis: 33 ja-Stimmen  
11 nein-Stimmen  
6 Enthaltungen**

4. Um mittelfristig Einsparungen bei Investitionen zu erreichen ist die Prioritätenliste zum Radwegebau in der Wahlperiode bis 2013 nur für folgende Maßnahmen umzusetzen: K 35; K 49, K 19 und K 27.

**Stimmenverhältnis: 45 ja-Stimmen  
1 nein-Stimme  
4 Enthaltungen**

5. Die Mittel für die Zuweisungen für gemeindliche Wirtschaftsförderungsmaßnahmen sind nach den Maßnahmen für Lütjenburg und Hohenfelde bis zum Ende der Legislaturperiode einzusparen.

**Stimmenverhältnis: 44 ja-Stimmen  
2 nein-Stimmen  
4 Enthaltungen**

6. Bis zum Haushaltskreistag am 18.2.2010 ist zu prüfen in wieweit und in welcher Höhe durch Änderung des Zinssatzes oder Rückzahlung des inneren Darlehens für die Nachsorgerücklage Einsparungen in diesem Bereich möglich sind.

**Stimmenverhältnis: einstimmig**

7. Bis zum Haushaltskreistag am 18.2.2010 ist durch die Verwaltung zu prüfen, in wieweit die



Zahlung von Investitionszuschüssen an die Gemeinden an bestimmte Kriterien (z.B. Hebesätze, Rücklagen oder ähnliches) geknüpft werden kann. Die Kriterien und die möglichen Einspareffekte sind zu benennen.

**Stimmenverhältnis: einstimmig bei 1 Enthaltung**

8. Nach Fertigstellung des Anlageverzeichnisses für die Doppik ist dieses dem Finanzausschuss vorzulegen. Der Finanzausschuss prüft anhand des vorgelegten Anlageverzeichnisses bis zum Haushalt 2011 ob die Veräußerung von nicht betriebsnotwendigem Anlagevermögen in den Bereichen Grundstücken, Gebäuden und Finanzanlagen möglich ist.

**Stimmenverhältnis: einstimmig**

9. Der Finanzausschuss nimmt sich in 2010 als Schwerpunktthema das Thema „Liegenschaftsmanagement“ vor. Ziel soll es sein durch Umstrukturierungen in diesem Bereich Einsparungen für den Haushalt 2011 zu erreichen.

**Stimmenverhältnis: einstimmig**

10. Mittelfristig bis zum Haushalt 2012 ist durch den Finanzausschuss zu prüfen ob im Bereich des Kreismuseums Einspareffekte zu erzielen sind.

**Stimmenverhältnis: 45 ja-Stimmen  
3 nein-Stimmen  
2 Enthaltungen**

11. Bis zum Haushaltskrestag am 18.2.2010 ist durch Verwaltung zu prüfen, ob durch Zuhilfenahme externer Dienstleister ein aktives Zins- und Schuldenmanagement eingeführt werden kann und so in diesem Bereich Einsparungen erzielt werden können

**Stimmenverhältnis: 46 ja-Stimmen  
1 nein-Stimme  
3 Enthaltungen**

3. Dem Antrag der CDU Fraktion  
„Die Verwaltung wird aufgefordert, eine Normenkontrollklage gegen das Land Schleswig-Holstein mit dem Ziel vorzubereiten, dass die seit der Aufnahme des Konnexitätsprinzips in die Landesverfassung gesetzlich auf die Kreise übertragenen Aufgaben auch zu 100% vom Land zu erstatten sind.“

wird mit einem

**Stimmenverhältnis von 36 ja-Stimmen  
4 nein-Stimmen  
10 Enthaltungen**

zugestimmt.

**22. Durchführung von Aufgaben der Sozialhilfe und der Grundsicherung nach dem SGB XII sowie nach dem Asylbewerberleistungsgesetz , hier: Änderungen in Folge der Verwaltungsstrukturreform**



**a) Neufassung der Beauftragungssatzung**

**b) Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Neumünster für den Bereich Bönebüttel**

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung:

„4.1 Die als Anlage 1 beigefügte Satzung des Kreises Plön über die Heranziehung der Ämter und amtsfreien Städte zu Aufgaben der Sozialhilfe und der Grundsicherung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) wird beschlossen.

4.2 Der Landrat wird ermächtigt, mit der Stadt Neumünster den als Anlage 2 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft gem. § 19 a GkZ zur Durchführung von Aufgaben der Sozialhilfe und der Grundsicherung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie von Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) abzuschließen.“

wird zugestimmt.

**Stimmenverhältnis: einstimmig**

**23. Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrags über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Plön auf die amtsfreien Städte, die amtsfreie Gemeinde und die Ämter des Kreises Plön**

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung:

„Der Neufassung des öffentlich-rechtl. Vertrags über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Plön auf die amtsfreien Städte, die amtsfreie Gemeinde und die Ämter des Kreises Plön auf der Grundlage des anliegenden Entwurfs wird zugestimmt.“

**Stimmenverhältnis: einstimmig**

**26. Antrag der Fraktionen von CDU und SPD: feste Fehmarn Belt Querung**

Der Kreistag fasst nach Aussprache folgenden **Beschluss**:

Dem gemeinsamen Antrag von CDU- und SPD-Fraktion:

„1. Die Verwaltung wird gebeten, mit den zuständigen Ministerien Kontakt aufzunehmen, um eine Aufnahme der genannten Verkehrsadern im Hinblick auf die Feste Fehmarnbeltquerung in den Bundesverkehrswegeplan zu erreichen.

2. Die Verwaltung wird gebeten, die eingereichten Ergänzungen zum Landesentwicklungsplan durch den Kreis Plön im Hinblick auf die Feste Fehmarnbeltquerung beim Innenministerium nochmals zu bekräftigen, damit diese auch auf Landesebene Bestand erhalten.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, ggf. unter Einbeziehung der Wirtschafts-Förderungs-Agentur die Förderungsmöglichkeit (z.B. EFRE-Mittel, Interreg IVa) für eine eigene Konzeptstudie für den Kreis Plön, ggf. inkl. Stadt Neumünster und Kiel im Hinblick auf die Feste Fehmarnbeltquerung mit Potenzial-Einschätzung der regionalen Wirtschaft und Ertüchtigung der Verkehrswege zu prüfen.

Über die Ergebnisse ist der Ausschuss im Rahmen eines Verwaltungsberichtes in der nächsten Sitzung zu informieren, bzw. das weitere Verfahren durch eine Beschlussvorlage zu beschreiten.“  
wird mit einem

**Stimmenverhältnis 35 ja-Stimmen  
5 nein-Stimmen**



### 5 Enthaltungen

zugestimmt.

#### **28. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Klinik Preetz, des Alten- und Pflegeheimes Haus am Klostergarten und des Rettungsdienstes Kreis Plön für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.01.2008 bis 31.03.2008**

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung:

„1. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der früheren Kreiseinrichtungen für das Rumpfgeschäftsjahr 1.1.2008 bis 31.03.2008 werden als verbindlich festgestellt.

2. Die Übertragung der Kreiseinrichtungen erfolgt entsprechend der Vereinbarungen des Übertragungsvertrages vom 19.03.2008 zum 1.4.2008 auf die Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen des Kreises Plön gemeinnützige GmbH.“

wird zugestimmt.

**Stimmenverhältnis: einstimmig**

#### **29. Grundstücksangelegenheiten Gymnasium Heikendorf**

Der Kreistag fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung:

„ Der Kreistag stimmt der Übertragung des Eigentums an den Grundstücksflächen des Heinrich-Heine-Gymnasiums von der Gemeinde Heikendorf auf den Kreis Plön durch eine Schenkung zu.“

wird zugestimmt.

**Stimmenverhältnis: einstimmig**

#### **30. Mitteilungen und Anfragen**

Landrat Dr. Gebel weist auf eine Veranstaltung von Landkreistag, Gemeindetag und dem Innenministerium

am 7.12.um 14 Uhr in Rendsburg hin. Es handele sich hierbei um eine hochspannende Veranstaltung mit hochkarätigen Referenten über Netzgesellschaften.

Kreispräsident Sönnichsen weist auf drei Veranstaltungen des Kreises hin, die sehr viel Anklang gefunden haben. Im einzelnen sind dies:

- 20 Jahre Mauerfall,
- der Jugendkreistag und
- der Tag des Ehrenamtes.

Er dankt den Initiatoren, der Selbstverwaltung und der Verwaltung.

An alle Kreistagsabgeordneten gerichtet, bedankt sich Herr Sönnichsen für die Zusammenarbeit untereinander und mit der Verwaltung. Auch der Presse sagt er Dank. Für einen weiteren menschlichen Umgang im kommenden Jahr habe er keinen Zweifel. Das Jahr 2009 zusammenfassend, spricht er noch einmal das 20 jährige Jubiläum zum Mauerfall an und äußert Dankbarkeit zum 60. Geburtstag des Grundgesetzes. Hierdurch ist es gestattet, hier selbstverantwortlich selber die Dinge in die Hand zu nehmen und jahrzehntelang in Freiheit und Frieden zu leben. An die



neuen Regierungen in Kiel und Berlin gerichtet, äußert er die Erwartung ab Januar, dass-- etwas kommt und was in Angriff genommen wird.

Mit den besten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit beendet der Kreispräsident um 17.50 Uhr die Kreistagssitzung.

Peter Sönnichsen

Kreispräsident

Kurt Leja

Protokollführer